

Richtlinien der Stadt Koblenz zur Verleihung einer Ehrennadel für soziales Engagement

§ 1

Die Stadt Koblenz kann auf Vorschlag aus der Mitte des Jugendhilfeausschusses oder des Sozialausschusses an Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt oder an andere Personen, die sich durch ihr besonderes soziales Engagement um die Gemeinschaft, hauptsächlich innerhalb der Stadt Koblenz, verdient gemacht haben, eine Ehrennadel verleihen. Insbesondere soll dieses Engagement in einem freiwilligen, ehrenamtlichen Wirken begründet sein.

§ 2

Die Ehrennadel ist eine silberne Anstecknadel, auf der das Wappen der Stadt Koblenz abgebildet ist.

§ 3

Die Ehrennadel kann jährlich an bis zu drei Personen im Alter von 14 bis 26 Jahren (Ehrennadel für Jugendliche) und an bis zu drei Personen ab Vollendung des 27. Lebensjahres (Ehrennadel für Erwachsene) verliehen werden. Auch eine Verleihung an Gruppen ist möglich.

§ 4

- 1) Vorschläge sind bis zum 30.09. eines jeden Jahres mit dem dafür verbindlich vorgesehenen Vordruck (Anlage 1 zur Richtlinie) beim Sozialamt einzureichen.
- 2) Über die Verleihung entscheidet eine 11-köpfige Jury, die sich aus dem Sozialdezernenten als Vorsitzenden sowie je 5 Mitgliedern des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses zusammensetzt, mit einfacher Mehrheit.

§ 5

- 1) Über die Verleihung der Ehrennadel wird eine Urkunde ausgestellt.
- 2) Urkunde und Ehrennadel werden im Rahmen einer Feierstunde durch den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz verliehen.

§ 6

Die Richtlinien treten am _____ in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien vom 28.06.2013 außer Kraft.

Koblenz, XX.XX.XX

David Langner
Oberbürgermeister

Anlage 1 zu den Richtlinien der Stadt Koblenz zur Verleihung einer Ehrennadel für soziales Engagement

An das
Sozialamt
Stabstelle Gremien, Sitzungsdienst und Haushalt
Rathauspassage 2
56068 Koblenz

Eingang:

Ehrennadel für soziales Engagement

Vorgeschlagen wird:

Name: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Vorgeschlagen von:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

1. Beschreibung des sozialen Engagements der vorgeschlagenen Person:

2. Steht das soziale Engagement mit der Wahrnehmung einer ehrenamtlichen Tätigkeit in Zusammenhang?

ja

nein

3. Wenn ja:

Art der ehrenamtlichen Tätigkeit: (Mehrfachnennungen möglich)

- Arbeit mit/für alte/n Menschen, Kranke, Behinderte
- Gewerkschaft/Politik
- Kinder, Jugendliche, Familie
- Menschenrechte, Menschen mit Migrationshintergrund, Friedensarbeit
- Selbsthilfegruppe: Bezeichnung, kurze Beschreibung
- Sonstiges, kurze Beschreibung

nachrichtlich:

Tätigkeit für/über Verein/Verband/Kirche

für welche Institution: _____

ehrenamtlich aktiv seit: _____ Jahren

Datum, Unterschrift